

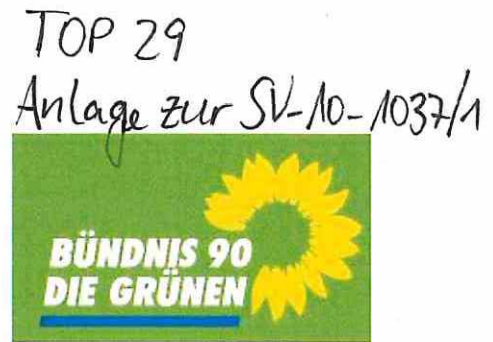
17. Jan. 2021

Kreis Coesfeld
Dezernet Detlef Schütt
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

per E-Mail

Maragrete Schäpers
Ausschusses für Bildung, Schule und Integration
Am Schlaubach
48329 Havixbeck

per E-Mail



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Coesfeld
Mareike Raack
Tiberstraße 43
48249 Dülmen

mobil: 017631328927
mareike.raack@gruene-coe.de
www.gruene-coe.de

Stärkung der Schulsozialarbeit und der Schulberatung

Sehr geehrter Herr Schütt,
sehr geehrte Frau Schäpers,

im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stelle ich folgenden Antrag zur Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Integration:

Antrag:

1. Der Landrat wird beauftragt, u.a. mit der Bezirksregierung Münster eine Vereinbarung über die Erhöhung der Stellen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen um 1,5 Stellen auf fünf Stellen zu schließen.
2. Der Kreis Coesfeld erhöht die Anzahl der Stellen für Schulsozialarbeit auf neun Stellen.

Begründung:

Die Regional Schulberatung soll die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern bei Lern- und Leistungsproblemen, emotionalen Belastungen und Konflikten im sozialen Miteinander beraten. Auch die Lehrenden gehören, sowohl individuell als auch als Kollegium gehören, zu den Zielgruppen dieser Beratung. Daneben leistet die Schulsozialarbeit vor allem im wichtigen präventiven Bereich an den Schulen des Kreises einen sehr bedeutsamen Beitrag zur Optimierung der Bildungsbedingungen der Lernenden.

Im Kreis Coesfeld stehen für die Begleitung sämtlicher Schüler*innen derzeit Schulpsycholog*innen mit insgesamt lediglich 3,5 Stellen zur Verfügung. (1 Stelle vom Kreis, 2 Stellen vom Land und eine halbe Stelle für Integrationsaufgaben). Schulsozialarbeit wird an den Schulen in Kreisträgerschaft im Umfang von etwa 6,45 Vollzeitäquivalenten durch elf Fachkräfte angeboten.

Durch die Erhöhung der Stellenzahl soll gerade in der gegenwärtigen Pandemiesituation ein breiteres Beratungs- und Betreuungsangebot sowie eine Verkürzung der Wartezeiten ermöglicht werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Mareike Raack
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sprecherin der Kreistagsfraktion

TOP 29
Anlage zur SV-16-0137/1

27.01.2021

Kreis Coesfeld
Detlef Schütt
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

per e-mail



Valentin Merschhemke
Vorsitzender des Ausschuss für Kultur,
Sport und Ehrenamt
Sülwerklinke 16
48653 Coesfeld

per e-mail

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Coesfeld
Mareike Raack
Norbert Vogelpohl

Tiberstraße 43
48249 Dülmen

mareike.raack@gruene-coe.de
mobil: 017631328927
norbert.vogelpohl@gruene-coe.de
mobil: 01608074051

Antrag: Sportförderung

Sehr geehrter Herr Schütt,
sehr geehrter Herr Merschhemke,

im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen wir folgenden Haushaltsantrag zur Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt.

Antrag:

Die Mitgliedsbeiträge der Sportvereine an den Kreissportbund (KSB) werden für das Kalenderjahr 2021 durch den Kreis Coesfeld übernommen.

Begründung:

Durch die Coronaschutzverordnungen sind auch die Sportvereine im Kreis in ihren Aktionsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Da im Amateurbereich derzeit keine Sportwettkämpfe stattfinden können, entfallen somit auch die damit verbundenen Einnahmemöglichkeiten. Der Breiten- und Rehasport ist weitgehend zum Erliegen gekommen, in der Folge ist auch ein Mitgliederschwund zu verzeichnen. Durch die einmalige Entlastung der Sportvereine von dem Mitgliedsbeitrag für den KSB kann der Kreis Coesfeld die Sportvereine und das Ehrenamt unbürokratisch finanziell entlasten und einen Beitrag für einen baldigen Neustart des Breitensports leisten.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mareike Raack
gez. Norbert Vogelpohl
gez. Patrick Jansen

Antrag

Kommunales Zentrum für schulischen IT-Support

Beschlussvorschlag

Der Kreis Coesfeld initiiert die Gründung eines Kommunalen Zentrums für schulischen IT-Support. Die benötigten Haushaltsmittel werden im Kreishaushalt für das Jahr 2021 bereitgestellt.

Begründung

Die Corona-Krise hat für einen Digitalisierungsschub in der Gesellschaft gesorgt. Exemplarisch zeigen die Schulen im Kreis Coesfeld in Zeiten des Distanzunterrichts, welche Chancen und Grenzen in diesem Bereich liegen und welche Bedarfe zukünftig dauerhaft benötigt werden.

Die vielfältigen Fördermöglichkeiten im Bereich der Endgerätbeschaffung und der Einsatz unterschiedlicher Arbeitsplattformen machen langfristig einen dauerhaften IT-Support notwendig. Gute Konzepte und Umsetzungen lassen sich auf die Schulträger im Kreis übertragen und austauschen. Eine Vernetzung und einheitliche Standards müssen angestrebt werden.

Die Ausweitung des schulischen IT-Supports im Kreis und in den Städten und Gemeinden wird voranschreiten. Eine Bündelung und Vernetzung von Wissen und Ansprechpartnern kann durch die Gründung eines Kommunalen Zentrums für schulischen IT-Support erreicht werden.

Perspektivisch ist es sinnvoll, dass für kleinere Schulträger der IT-Support der Schulen durch ein Kommunales Zentrum für schulischen IT-Support übernommen wird.

SPD-Kreistagsfraktion | Coesfelder Str. 53, 48249 Dülmen
Landrat des Kreises Coesfeld
Dr. Christian Schulze Pellengahr
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

01. Februar 2021

Anpassung Elternbeitragssatzung

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

im Nachgang zu den Beratungen im Jugendhilfeausschuss erweitern wir unseren Beschlussvorschlag zur Anpassung der Elternbeitragssatzung wie folgt:

Die Elternbeitragssatzung wird zum nächsten Kita-Jahr angepasst, und es werden für die Einkommensstufen 2 bis 13 ebenfalls keine Beiträge erhoben.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Waldmann
Fraktionsvorsitzender



Anke Pohlschmidt
stellv. Fraktionsvorsitzende



Hermann-Josef Vogt
Schatzmeister

Antrag:

Anpassung Elternbeitragssatzung

Beschlussvorschlag

Die Elternbeitragssatzung wird zum nächsten Kita-Jahr angepasst, und es werden für die Einkommensstufen 2, 3 und 4 ebenfalls keine Beiträge erhoben.

Begründung

Die Folgen der Corona Krise werden nach der Bewältigung der akuten Gesundheitskrise noch weiter bei vielen Menschen spürbar sein. Viele Familien mit geringen Einkommen spüren die Folgen der Krise jetzt schon. Eine Ausweitung der Gebührenfreiheit im Kita-Bereich ist sinnvoll, weil so die Familien spürbar entlastet werden und die Eltern in die Lage versetzt, den tatsächlich benötigten Stundenumfang in Anspruch zu nehmen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass diese Entlastungen finanziert werden können.

Antrag:

Sportaktionstage im Kreis Coesfeld

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushalt 2021 die Summe von 20.000 Euro zur Unterstützung und Durchführung eines Sportaktionszeitraums einzuplanen und so z.B. die Beteiligung an der europäischen Woche des Sports (Ende September) zu fördern.

Begründung

Aufgrund der Pandemie fällt der Vereinssport größtenteils seit Monaten aus, und viele Vereine haben deswegen finanzielle Einbußen u.a. durch den Wegfall von Turnieren und Sportfesten. Auf der anderen Seite fehlt vielen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit des gemeinsamen Sports, vor allem in Gruppen- und Mannschaftssportarten. Mit einem Aktionszeitraum zum Thema kann nach Aufhebung der Einschränkungen ein gemeinsamer „Startschuss“ zur Wiederaufnahme des Sportangebots stattfinden. Dieser Aktionszeitraum sollte dabei in Kooperation mit dem Kreissportbund, der Sportjugend Kreis Coesfeld und den örtlichen Sportvereinen stattfinden. Erfahrungsgemäß haben Events (z.B. europäische Woche des Sports) eine große Attraktivität für BürgerInnen, sodass viele TeilnehmerInnen zu erwarten sind. Damit bietet sich den Beteiligten eine gute Gelegenheit, sich und ihr Angebot einem breiten Publikum vorzustellen. Zudem können Bürgerinnen und Bürger gegebenenfalls neue Sportarten kennenlernen und ausprobieren.

Wie genau der Aktionszeitraum gestaltet wird, ist mit den oben genannten Beteiligten abzusprechen. Der konkrete Zeitpunkt/Termin für den Aktionszeitraum kann aufgrund der Pandemiesituation noch nicht festgelegt werden, jedoch ist bei den absehbaren Entwicklungen in Hinsicht auf die Impfung wahrscheinlich, dass dieser im 3. oder 4. Quartal des Jahres 2021 stattfinden kann. Kann entgegen aller Wahrscheinlichkeit eine Durchführung in diesem Jahr nicht stattfinden, so sind die Mittel in den Haushalt für das Jahr 2022 zu übertragen.